

Qualität in der Gebäudereinigung – trotz Fachkräftemangel?

1. April 2026. Fachkräftemangel, steigende Anforderungen und wachsender Preisdruck prägen die Gebäudereinigung. Im Interview mit SAUBERE SACHE Heute beschreibt Abas Haschemi, Gründer der E.S.E Glas- & Gebäudereinigung, wie Qualität unter diesen Bedingungen dennoch gelingen kann und welche Rolle klare Strukturen, Nachhaltigkeit und Digitalisierung dabei spielen.

- Qualität entsteht nicht aus Zufall
- strukturierte Einarbeitung und Wertschätzung gegen Fachkräftemangel
- Nachhaltigkeit, Hygiene und Digitalisierung als zentrale Handlungsfelder

Qualität ist kein Zufallsprodukt

Im Interview wird deutlich: Für Haschemi entsteht Qualität nicht spontan im Alltag, sondern basiert auf einem klar definierten System. Feste Reinigungspläne, eindeutige Zuständigkeiten und regelmäßige Kontrollen sorgen für verlässliche Ergebnisse. Dabei bleibt die Nähe der Führungskräfte zum operativen Geschäft entscheidend. Durch regelmäßige Einblicke in die Praxis können Abläufe überprüft und kontinuierlich angepasst werden.

Fachkräftemangel verändert die Anforderungen

Ein zentrales Thema ist der Fachkräftemangel, der die Branche zunehmend unter Druck setzt. Laut Haschemi liegt die Herausforderung nicht nur in der Gewinnung neuer Mitarbeitender, sondern vor allem in deren langfristiger Bindung. Ein strukturierter Einstieg spielt dabei eine Schlüsselrolle. Statt Überforderung setzt das Unternehmen auf eine schrittweise Einarbeitung, klare Erwartungen und ein Arbeitsumfeld, in dem Verlässlichkeit und Wertschätzung großgeschrieben werden.

Nachhaltigkeit und Hygiene als Standard

Neben personellen Fragen rücken auch Nachhaltigkeit und Hygiene stärker in den Fokus. Effiziente Prozesse, der gezielte Einsatz von Reinigungsmitteln und langlebige Materialien sind zentrale Bausteine eines ressourcenschonenden Arbeitens. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an hygienische Standards, insbesondere in sensiblen Bereichen wie medizinischen Einrichtungen. Klare Vorgaben und strukturierte Abläufe sind hier entscheidend, um dauerhaft Qualität zu sichern.

Digitalisierung unterstützt die Organisation

Digitale Lösungen spielen bei all dem eine wachsende Rolle. Sie ermöglichen eine bessere Planung, transparente Abläufe und schnellere Kommunikation im Arbeitsalltag. Im Interview wird jedoch deutlich: Digitalisierung ist kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug, um bestehende Strukturen effizienter zu machen und letztendlich die Qualität zu sichern. Als zentrale Erkenntnis des Interviews lässt sich zusammenfassen: Nicht allein das Ergebnis entscheidet über Qualität – sondern die Struktur dahinter.

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden und melden sich direkt für den Newsletter an:
saubere-sache-heute.de/jetzt-anmelden

Über SAUBERE SACHE Heute:

SAUBERE SACHE Heute ist konzipiert als täglich erscheinender, kostenloser Nachrichtenüberblick für die Reinigungs- und Facility-Management-Branche – schnell, kompetent und mit journalistischem Hintergrund. Dabei ist SAUBERE SACHE Heute ein Spiegel der aktuellen Nachrichtenlage. Wir fassen tagesaktuelle Veröffentlichungen zusammen und verlinken zu den Originaltexten.

Der kostenlose Informationsdienst gibt einen schnellen Überblick, was an relevanten Nachrichten über die Reinigungsbranche in nationalen und internationalen Medien, in Blogs oder von wichtigen Playern der Branche im Internet geschrieben wird. So erfahren die Leser ganz einfach per E-Mail, was von Bedeutung ist und die Branche bewegt.

Für Fragen und weiteres Pressematerial wenden Sie sich bitte an:

Nielke Schwind-Hellwig
Chefredakteurin und Geschäftsführung
Liststraße 14
70806 Kornwestheim
Email: schwind-hellwig@saubere-sache-heute.de